

Merkblatt

Planinhalte Betriebsgebäude

Inhalt

1. Allgemeines	1
2. Allgemeine Planinhalte.....	1
3. Kennzeichnung der Pläne	3
4. Zu verwendende Abkürzungen.....	3
5. Kennzeichnung von Aussparungen und Rohren	3
6. Raumstempel	4

1. Allgemeines

Dieses Merkblatt ist als Checkliste zu verstehen. Falls die hier aufgeführten Objekte geplant bzw. verändert werden, sind diese zwingend mit in die CAD-Zeichnung aufzunehmen. Für den zu beplanenden Bereich und alle angrenzenden Bereiche ist ein Ortsvergleich unumgänglich.

Die fortzuschreibenden Gebäudepläne bestehen im Endzustand aus:

- Planverzeichnis
- Lageplänen M. 1:500 (M. 1:1000)
- Sämtlichen Grundrissen M. 1:200, M. 1:100, M. 1:50 (Ausführungspläne), (mit abgehängten Decken und Schnittangaben, sowie bei mehreren Plänen einer Ebene, mit Anschlussplannummer)
- Sämtlichen Schnitten M. 1:200, M. 1:100, M. 1:50 (Ausführungspläne)
- Sämtlichen Ansichten M. 1:200, M. 1:100, M. 1:50 (Ausführungspläne)
- Detailplänen M. 1:20 bis M. 1:1, soweit vorhanden

Es gelten die einschlägigen Normen und Richtlinien.

Bei der zeichnerischen Darstellung ist DIN 1356 zu beachten, unter Berücksichtigung folgender Besonderheiten bei Bestandsplänen:

- Schraffuren von Stahlbetonwänden und Decken sind mit grauen Farbflächen darzustellen.
- Bauteile, die sich oberhalb der Schnittführung der Grundrisse befinden, sind mit der Linienart Strich-Punkt-Punkt — · · — · · — · · darzustellen.

Für die Darstellung von Texten, Bemaßungen, Linientypen, Linienstärken und Farben erkundigen Sie sich vor Beginn der Arbeiten im Infrastrukturdatenmanagement NT5.03 nach Musterdateien.

Pläne der Technischen Gebäudeausrüstung für Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär und Elektro werden nicht in diesem Merkblatt, sondern in getrennten Richtlinien betrachtet.

2. Allgemeine Planinhalte

- Wände (Darstellung Außenwandschalen), Stützen
- Fundamente, Bodenplatten, Decken, Dachkonstruktionen (Darstellung Dachaufbauten), Unterzüge, Pumpensümpfe (inkl. Montagehaken), Gruben, soweit vorhanden
- Fenster, Brüstungen

- Türen mit Aufschlagrichtung
- Rollgitter, Drehtore
- Treppen, Rampen, Steigleitern mit Stufenanzahl, Steigungsverhältnis und Lauflinie
- Schächte für Aufzüge, Lüftung etc., baulich
- Kabelkanalwände
- Durchbrüche, Aussparungen, Wandnischen (siehe Kapitel: Kennzeichnung von Aussparungen und Rohren)
- Gebäude-Dehnfugen, soweit vorhanden
- Gebäudeachsen
- Fußböden, Doppelböden mit Höhenkoten
- Bauteilbezeichnungen
- Brandschutzbezeichnungen und -symbole
- Raumnummern
- Raumbezeichnungen
- Raumflächen
- Höhenkoten Roh- und Fertigfußboden mit Bezug auf N.N.
- Raumpolygone
- Nordpfeil, Legende, Planspiegel mit Bauteilübersicht
- Türarten mit Brandschutzklassifizierung (T30, T90, RS Rauchschutztür, DS dichtschießende Tür, DSS dicht- und selbstschließende Tür, P Panikschloss)
- Abgehängte Decken (Vermassung lichte Raumhöhe im Schnitt)
- Bodeneinläufe (BE) und Entwässerungsrinnen
- Ölabscheider, Schlammfänge in Hebeanlage-Räumen
- Schachtabdeckungen (SA)
- Revisionsklappen
- Schutzgeländer
- Arbeitsbühnen
- Handläufe, Haltegriffe
- Gitterrostpodeste
- Kranbahnanlagen, (mit Angabe der zulässigen Belastung)
- Abdeckroste (z.B. Entwässerungsrinnen)
- Außenluftschächte (AL), baulich
- Fortluftschächte (FL), baulich
- Durchbrüche der Brandschutzklappen, baulich
- Ausstattung, Möblierung: Tische, Stühle, Sitzbänke, Einbaumöbel
- Waschbecken, Ausgüsse, Spülen
- Rettungswege, Rettungswegzeichen selbstleuchtend (Symbole)
- Brandmeldeanlagen
- Feuerschutzgerät, Feuerlöscher (FSG)
- Wandhydrant, Feuerlöschkombination (WH)
- Defibrillatoren (DEFI), soweit vorhanden

3. Kennzeichnung der Pläne

Im Indexfeld: Neukonstruktion nach Aufmaß Büro [...], Passpunkte durch Büro [...]

4. Zu verwendende Abkürzungen

In den Plänen sind folgende Buchstaben einheitlich als Abkürzungen zu verwenden:

OK	Oberkante
UK	Unterkante
OKFFB	Oberkante Fertigfußboden
OKRB	Oberkante Rohbeton
UKRB	Unterkante Rohbeton
OKS	Oberkante Sohle
RS	Rohrsohle
UZ	Unterzug
AS	Ankerschiene
BE	Bodeneinlauf
SA	Schachtabdeckung über Einstiegs Luke
DD	Deckendurchbruch
DA	Deckenaussparung
FD	Fußbodendurchbruch
FA	Fußbodenaussparung
WD	Wanddurchbruch
WA	Wandaussparung
WS	Wandschlitz
B	Bahnstrom
E	Elektro
F	Fernmelde
L	Lüftung
S	Sanitär
SIG	Signalanlage
PVC	Hüll- bzw. Leerrohr aus PVC-Rohr
PEHD	Medienführende Rohre bzw. Hüllrohre aus Polyäthylen – Rohr (hohe Dichte)
DN	Durchmesser Norm

5. Kennzeichnung von Aussparungen und Rohren

Für sämtliche Aussparungen, Wand- und Deckendurchbrüche, Nischen, Leer- und Hüllrohre ist durch Bezeichnungen die Zugehörigkeit für das jeweilige Gewerk kenntlich zu machen. Als Abkürzungen sind die im vorherigen Kapitel genannten Buchstaben in den Plänen einheitlich zu verwenden:

Beispiel für einen Wanddurchbruch für Fernmeldeanlage: F – WD 10 x 10

Beispiel für Kanalleitung aus PEHD für Sanitäranlage: S – DN 150 PEHD

Beispiel für Leerrohr aus PVC für Elektroanlage: E – DN 50 PVC

6. Raumstempel

Architekturgrundrisse müssen für jeden Raum einen Raumstempel mit folgenden Angaben in dieser Reihenfolge enthalten:

Angaben	Beispiel
1) Raum Nummer Mainova:	206-A0008
2) Raum Nummer VGF:	ZGW-A0010
3) Raum Bezeichnung:	Abstellraum
4) Raum Fläche:	7.92 m ²
5) Raum Nutzer:	NT31.2
6) Raum Umfang:	13.59 m

Der Raumstempel besteht aus einem Block mit 6 Blockattributen.

Die Attribute 4) 'Raum Fläche' und 6) 'Raum Umfang' enthalten jeweils ein Schriftfeld, das mit den zugehörigen Raumpolygonen, Regionen oder Schraffuren dauerhaft zu verknüpfen ist (siehe CAD-Richtlinie Kapitel 'Flächenmanagement').

Die Angaben 1) 'Raum Nummer Mainova', 5) 'Raum Nutzer' und 6) 'Raum Umfang' sind standardmäßig über den Blockattribut-Manager unsichtbar geschaltet. Sie müssen jedoch immer im Plan mitgeführt und aktualisiert werden, um bei Bedarf jederzeit eingeblendet werden zu können.

Sollte der gesamte Raumstempel bei kleinen Räumen nicht in die Grundfläche passen, kann er mit einer Führungslinie außerhalb des Raumes angeordnet werden.

Der Raumstempel-Block kann folgender Datei entnommen werden:

→ Anhänge\Blöcke\Blöcke - Architektur.dwg

Zusätzlich zu den Gebäudeplänen sind die Raumdaten in einer Raumnummernliste als Exceldatei abzuliefern.

→ Anhänge\Verschiedenes\Vorlage Raumnummernübersicht.xlsx